

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	III
Abkürzungsverzeichnis	IX
Literaturhinweise	XI
Erster Abschnitt: Schadenersatzrecht	1
A. Allgemeiner Teil	1
I. Begriff und Zweck des Schadenersatzrechts	1
1. Begriff	1
2. Zweck der Schadenersatzpflicht	1
3. Verschuldenshaftung – Gefährdungshaftung – Eingriffshaftung	1
4. Zurechnungsgründe	2
II. Schaden	3
1. Begriff	3
2. Vermögensschaden und ideeller Schaden	3
3. Nichterfüllungs- und Vertrauensschaden	4
III. Kausalität	5
1. Verursachungsprinzip	5
2. Ausnahmen vom Verursachungsprinzip	7
IV. Adäquanz	8
1. Begriff und Zweck	8
2. Typische Fallgruppen	8
V. Rechtswidrigkeit	10
1. Begriff	10
2. Gründe der Rechtswidrigkeit	11
3. Die Lehre von der Sozialadäquanz	12
4. Rechtfertigungsgründe	12
VI. Rechtswidrigkeitszusammenhang	14
1. Die Lehre vom Schutzzweck der Norm	14
2. Beispiele	15
VII. Verschulden	16
1. Allgemeines	16
2. Verschuldensfähigkeit	17
3. Arten des Verschuldens	17
VIII. Art und Umfang des Schadenersatzes	19
1. Naturalherstellung	19
2. Geldersatz	20
IX. Haftung mehrerer Schädiger	23
1. Die Haftung nach den §§ 1301, 1302	23
2. Regress	23
X. Mitverantwortung des Geschädigten	24
1. Mitverschulden	24
2. Schadensminderungspflicht	24
XI. Vorteilsausgleichung und Drittschaden	25
1. Vorteilsausgleichung	25
2. Drittschaden	26
XII. Verjährung	28

1. Schadenersatzansprüche	28
2. Regressansprüche	29
XIII. Beweislast	29
1. Grundsatz	29
2. Fälle der Beweislastumkehr	29
B. Besonderer Teil	30
I. Verschuldenshaftung	30
1. Die Generalklausel	30
2. Körperverletzung	32
3. Tötung	33
4. Verletzung der geschlechtlichen Selbstbestimmung	34
5. Verletzung der Privatsphäre	34
6. Freiheitsberaubung	35
7. Ehrenbeleidigung	35
8. Sachschäden	36
9. Haftung für Rat, Auskunft und Gutachten	36
10. Wegehalterhaftung	37
11. Haftung für Bauwerke	38
12. Tierhalterhaftung	39
13. Haftung bei Arbeitsunfällen	39
14. Haftung des Reiseveranstalters für den Ersatz entgangener Urlaubsfreuden	40
II. Haftung für schuldloses Verhalten	41
1. Schädigung im Notstand	41
2. Schädigung durch Deliktsunfähige	42
III. Haftung für fremdes Verhalten	42
1. Gehilfenhaftung	42
2. Haftung juristischer Personen	45
3. Amtshaftung	45
4. Haftung des Wohnungsinhabers	47
IV. Dienstnehmerhaftpflicht und Organhaftpflicht	47
1. Dienstnehmerhaftpflicht	47
2. Organhaftpflicht	49
V. Gefährdungshaftung	50
1. Die Gefährdungshaftung im Allgemeinen	50
2. Gefährdungshaftung kraft Analogie	51
3. Haftung für Eisenbahnen und Kraftfahrzeuge	51
VI. Produkthaftung	54
1. Anwendungsbereich des PHG	54
2. Wer wird ersatzpflichtig?	55
3. Produkt	55
4. Inverkehrbringen	55
5. Fehler	55
6. Verschuldensunabhängige Haftung	56
7. Haftungsausschlüsse	56
8. Mitverschulden	56
9. Mehrere Ersatzpflichtige	57
10. Verjährung	57
11. Verhältnis zum ABGB	57

Zweiter Abschnitt: Bereicherungsrecht	59
A. Allgemeines	59
I. Funktion des Bereicherungsrechts (BerR)	59
II. Einteilung der Bereicherungsansprüche	59
III. Das Verhältnis von Bereicherungs- und Schadenersatzrecht	59
1. Unabhängigkeit von Bereicherungs- und Schadenersatzanspruch	59
2. Verschuldensunabhängigkeit des Bereicherungsanspruchs	60
B. Die Leistungskonditionen	60
I. Begriff der Leistung	60
1. Definition	60
2. Beispiele	60
II. Die einzelnen Leistungskonditionen	60
1. Conductio indebiti – Rückforderung wegen irrtümlicher Zahlung einer Nichtschuld (§ 1431)	60
2. Conductio causa finita – Rückforderung wegen nachträglichen Wegfalls des Leistungszwecks (§ 1435)	62
3. Conductio causa data, causa non secuta – Rückforderung wegen Nichteintritt des erwarteten Erfolges (§ 1435 analog)	62
4. Conductio sine causa (§ 877)	65
5. Conductio ob turpem vel iniustam causam – Rückforderung wegen ungerechten oder verwerflichen Grundes (§ 1174 Abs 1 Satz 3)	66
C. Der Verwendungsanspruch nach § 1041	66
I. Allgemeines	66
1. Begriff	66
2. „Sache“	66
3. „Verwendung“	66
4. Beispiele	66
5. Verwendungsanspruch und gutgläubiger Eigentumserwerb	68
II. Subsidiarität des Verwendungsanspruchs im zweipersonalen Verhältnis	68
1. Begriff	68
2. Zweipersonale Verhältnisse	69
III. Der Anspruch nach § 1042	69
1. Voraussetzungen	69
2. Beispiele	70
IV. Der Anspruch nach § 1043	70
D. Der Inhalt der Bereicherungsansprüche	70
I. Herausgabe der Sache	70
II. Wertersatz	71
1. Voraussetzung	71
2. Umfang des Anspruchs bei Redlichkeit	71
3. Umfang des Anspruchs bei Unredlichkeit	72
4. Zufälliger Untergang der Sache vor Rückstellung	72
5. Probleme bei der Rückabwicklung synallagmatischer Verträge	73
III. Benutzungsentgelt	74
1. Die allgemeine Regelung	74
2. Ausnahme für Kfz etc	74
3. Benutzungsentgelt bei Rückabwicklung entgeltlicher Verträge	75
IV. Herausgabe der Früchte	75
1. Die Grundregel	75

2. Einschränkungen	75
V. Aufgedrängte Bereicherung	76
VI. Sonderfall: Bereicherungsansprüche gegen Geschäftsunfähige	76
VII. Mehrere Bereicherte	76
1. Rückabwicklung eines Vertrags mit mehreren Beteiligten	76
2. Verwendung einer Sache durch mehrere Personen	77
VIII. Gegenansprüche des Bereicherten	77
1. Nachteilsausgleich	77
2. Ersatz für Aufwendungen	77
IX. Verjährung	77
E. Bereicherungsrechtliche Dreiecksverhältnisse	78
I. Die Problematik	78
II. Leistungsketten	78
1. Leistungskondition nur gegen Vertragspartner	78
2. Ansprüche im Verhältnis A – C	78
3. Nichtigkeit des Vertrags zwischen B und C	78
III. Streckengeschäft mit Anweisungskonstruktion	78
1. Allgemeines	78
2. Nichtigkeit des Deckungsverhältnisses	79
3. Nichtigkeit des Valutaverhältnisses	79
4. Nichtigkeit von Deckungs- und Valutaverhältnis (Doppelmangel)	79
5. Rückabwicklung bei angenommener Anweisung	80
IV. Subsidiarität des Verwendungsanspruchs im dreipersonalen Verhältnis	80
1. Das Problem	80
2. Die Reparaturfälle	81
3. Keine Subsidiarität gegenüber den Konditionen	82
V. Sonstige dreipersonale Verhältnisse	82
1. Bezahlung einer bestehenden fremden Schuld in der irrigen Meinung, es handle sich um eine eigene	82
2. Bezahlung einer nicht bestehenden fremden Schuld	83
3. Vertrag zugunsten Dritter	83
4. Bezahlung an den Scheinvertreter	83
5. Zahlung des Bürgen, wenn die gesicherte Forderung nicht bestand	83
6. Probleme bei der Garantie	84
7. Bereicherungsrechtliche Probleme bei Zessionen	84
Dritter Abschnitt: Geschäftsführung ohne Auftrag	87
A. Allgemeines	87
I. Begriff	87
II. Arten	87
B. Die einzelnen Arten der GoA	87
I. GoA im Notfall (notwendige Geschäftsführung)	87
1. Voraussetzungen	87
2. Ansprüche des Geschäftsführers	87
II. Nützliche GoA	88
1. Voraussetzungen	88
2. Ansprüche des Geschäftsführers	88
III. Unerlaubte GoA	89
1. Voraussetzungen	89

2. Die gegenseitigen Ansprüche.....	89
C. Gemeinsame Bestimmungen	89
I. Rechnungslegungspflicht.....	89
II. Vorteils herausgabepflicht	89
III. Geschäftsfähigkeit und GoA.....	89
D. Sonderfälle der Geschäftsführung	89
I. Angewandte GoA	89
1. Begriff.....	89
2. Beispiele	90
II. Unechte GoA	90
Vierter Abschnitt: Gläubigeranfechtung	91
A. Allgemeines	91
I. Funktion der Gläubigeranfechtung	91
II. Zwei Grundtypen der Gläubigeranfechtung	91
III. Voraussetzung der Befriedigungstauglichkeit	91
B. Arten der Anfechtung	91
I. Die in AnfO und IO geregelten Tatbestände.....	91
1. Absichtsanfechtung (§ 2 Z 1–3 AnfO, § 28 Z 1–3 IO).....	91
2. Anfechtung wegen Vermögensverschleuderung (§ 2 Z 4 AnfO; § 28 Z 4 IO)	92
3. Anfechtung unentgeltlicher und ihnen gleichgestellter Handlungen (§ 3 AnfO, § 29 IO)	92
II. Die in der IO geregelten Tatbestände	92
1. Anfechtung wegen Begünstigung (§ 30 IO).....	92
2. Anfechtung wegen Kenntnis der Zahlungsunfähigkeit (§ 31 IO)	92
Stichwortverzeichnis	95